

Ersetzungswert
Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil.
Die Seite . . . 15 Goldpfennige
Familienanzeigen . . . Goldpfennige
b) im Reklameteil.
Die Seite . . . 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen kommen 50% Zuschlag.

Für Nachdrucke kann keine Gewähr übernommen werden.

Geschäftsstand für beide Teile ist Calw.

Bezugspreis
In der Stadt 40 Goldpfennige wöchentlich, mit Tragelohn.
Postbezugspreis 40 Goldpfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigenannahme 8 Uhr vormittags.

In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Sprechstunde Nr. 9.

Verantwortliche Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheel.
Druck und Verlag der
A. Oelschläger'schen Buchdruckerei.

Die Zollvorlage im Reichstag.

Die erste Lesung beendet.

Berlin, 25. Juni. Im Reichstag wird heute die erste Lesung der Zolltarifvorlage fortgesetzt. Abg. Meyer-Berlin (Dem.) weist darauf hin, daß es sich hier um die grundsätzliche Frage handle, ob unter den gänzlich veränderten Verhältnissen der Gegenwart die Wiedereinführung der alten Handelspolitik möglich und richtig ist. Die Regierungsbekanntmachung behandle das mit einer kaum zu überbietenden Phantasie als eine Selbstverständlichkeit. Der vor dem Krieg gespannte Faden soll weitergeführt werden. Für uns, so erklärt der Redner, ist das keine Selbstverständlichkeit.

Wir sind der Meinung, daß eine Neuorientierung der Handelspolitik notwendig ist und daß das Gebot der Stunde nicht verpaßt werden darf.

Der Redner bespricht dann die Enteuropäisierung der Weltwirtschaft. Er betont die Notwendigkeit gesteigerter Ausfuhr und der Verbilligung der Produktionskosten. Vor Schlagworten sei zu warnen. Zu diesen Schlagworten gehört das von dem Schutz der nationalen Arbeit, von der Stärkung des inneren Marktes durch Schutzzölle. Der Redner mißbilligt die ganze Richtung der Vorlage. (Beifall links.) Schutz müsse in erster Reihe den veredelten und den Fertigprodukten gewährt werden. Der Eingang von Rohstoffen und Halbfabrikaten müsse jedoch möglichst erleichtert werden. Der Redner erkennt durchaus an, daß eine Landwirtschaft für unser Volk und seine Wirtschaft die notwendige Grundlage bilde und empfiehlt eine parlamentarische Enquete zur sachgemäßen Bearbeitung der Agrarfrage. Er lehnt die Getreidezölle nicht unbedingt ab. Unbedingt lehnt er aber die Festlegung von Mindestzöllen ab und verwirft die Zölle auf Futtermittel. Einem Wehzzoll stimmt er zu. Der Redner schließt mit der Feststellung, daß er gegen die Vorlage die stärksten Bedenken habe. Er erkennt aber an, daß zur Förderung der Handelsvertragsverhandlungen die schleunige Verabschiedung geboten ist. Die deutschdemokratische Fraktion wird daher positiv mitarbeiten. Ihre endgültige Stellung mache sie von dem Erfolg ihrer Verbesserungswünsche abhängig.

Abg. Weidenhöfer (Deutsch-Völk.) erklärt, daß seine Fraktion der Zollvorlage ganz objektiv gegenüberstehe. Aus dieser Objektivität heraus komme sie aber zu der Forderung eines starken Schutzes der Landwirtschaft. Gebe man der Industrie Zölle, so dürfe man sie auch der Landwirtschaft nicht verjagen. Der Redner fordert Abbau der Umsatzsteuer auf Lebensmittel. Er erklärt sich zur Mitarbeit bereit. Seine Freunde würden aber nur Rücksicht nehmen auf die deutschen Interessen nicht auf die Wünsche der fremden Länder.

Abg. Frau Sander (Soz.) erklärt, vor der Wahl habe man Hindenburg als den Retter bezeichnet, nun werde das Volk lernen, wie teuer ihm diese Wahl zu stehen kommen soll. (Lachen rechts.) Die drei Waffen seien endlich unter den Folgen des Krieges und der Inflation. Die Sozialdemokraten seien bereit, sachlich an der Vorlage mitzuarbeiten, ver-

langen aber eine gründliche Durchberatung. Der Wettlauf um den Schutz Zoll erinnere in bedenklicher Weise an das Wettlaufen, das schließlich zu einer Katastrophe führte. In den Kreisen der Schutzzöllner herrsche eine derartige Selbstsucht, daß niemand auf die Interessen der Allgemeinheit Rücksicht nehmen wolle. Der Protzoll sei die brutalste Kopfsteuer, denn sie belaste das Einkommen umso mehr, je niedriger das Einkommen sei.

Abg. Hörnle (Komm.) lehnt die Zollvorlage überhaupt ab, da sie nur dazu diene, die Massen auszupowern. Damit schließt die Aussprache.

Präsident Lohse teilte mit, daß der Aelterenrat sich dahin entschieden habe, die Zollvorlage und den Handelsvertrag mit England an den handelspolitischen Ausschuss zu überweisen. Es solle aber eine andere Zusammensetzung des Ausschusses erfolgen, da die Mehrheitsverhältnisse in den Ausschüssen denen des Plenums nicht entsprechen.

Abg. v. Guérard (Z.) hält diese Veränderung für erforderlich, weil eine Verschiebung der Stimmen durch die Neubildung der Völkischen Fraktion eingebracht sei. Jede Fraktion soll in den Ausschüssen vertreten sein. Es entspinnt sich nun eine heftige Auseinandersetzung über die zweckmäßigste Verteilung der Ausschüsse. Es wird beschlossen, daß die Neubildung der Ausschüsse schon vom Freitag an erfolgen soll. Die Zollvorlage und der Vertrag mit England werden darauf dem handelspolitischen Ausschuss überwiesen.

Aus dem Reichsrat.

Berlin, 25. Juni. Der Reichsrat genehmigte heute in seiner Vollversammlung das vorläufige Handelsabkommen mit Griechenland und das internationale Abkommen zur Vereinfachung der Zollformalitäten. Dann folgte die Beratung des Gesetzentwurfs über den Ausbau der Angestelltenversicherung, die eine Erhöhung der Leistungen und Beiträge um ein Drittel vorsieht. Die soziale Belastung der Wirtschaft wird sich durch die Vorlage um etwa 40 Millionen jährlich erhöhen. Die Vorlage wird angenommen. Angenommen wird auch die neue Reichsdienststraf-Verordnung und das Wehrmachtbefolgungsgesetz, das eine erhebliche Besserstellung der Mannschaften bringt.

Polen eröffnet den Wirtschaftskrieg.

Berlin, 26. Juni. Die Reichsregierung veröffentlicht eine Darstellung über den gegenwärtigen Stand der deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen und weist darauf hin, daß die polnische Regierung soeben, mitten in die schwebenden Handelsvertragsverhandlungen hinein eine Verordnung erlassen hat, die für eine große Anzahl wichtiger deutscher Erzeugnisse Einfuhrverbote einführt. Es handelt sich dabei um eine traffe Maßnahme eines Wirtschaftskrieges und die Reichsregierung kündigt deutsche Gegenmaßnahmen für den Fall an, daß die polnische Verordnung tatsächlich zur Anwendung kommt.

Die Ablösung öffentlicher Anleihen.

Borzugsrente für bedürftige Reichsdeutsche.

Berlin, 26. Juni. Der Aufwertungsausschuss des Reichstages fasste in seiner gestrigen Sitzung, in welcher die Ablösung öffentlicher Anleihen beraten wurde, über das Sondergeld folgende Beschlüsse: Der Gläubiger eines Auslosungsrechts kann bei dessen Einlösung neben der Zahlung des Nennbetrags die Gewährung eines Sondergelds verlangen. Das Sondergeld besteht aus einer festen Summe, die gleich dem anderthalbfachen Nennbetrag des Auslosungsrechtes ist, auf Grund dessen das Sondergeld gewährt wird und aus einem Zuschlag. Der Zuschlag ist 11,25 vom Hundert des Nennbetrags des Auslosungsrechtes, vervielfacht mit der Zahl der Jahre, die von dem 1. Januar 1926 bis zu dem Ende des Kalenderjahres verstrichen sind, in welchem das Auslosungsrecht gezogen wird. Für

die Borzugsrente

wurde eine Fassung beschlossen, in der es unter anderem heißt: Einem bedürftigen, im Inland wohnenden deutschen Reichsangehörigen ist eine Borzugsrente zu gewähren.

Wenn ihm ein Auslosungsrecht zusteht, das er

1. als Anleihe-Mitbesitzer oder
2. als Rechtsnachfolger seines verstorbenen Ehegatten oder eines verstorbenen Verwandten ersten Grades, dem das Auslosungsrecht als Mitbesitzer gewährt worden ist, erlangt hat. Hat er das Auslosungsrecht von seinem Vater oder seiner Mutter erlangt, so ist ihm die Borzugsrente nur zu gewähren, solange er nicht volljährig ist, es sei denn, daß er wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen dauernd erwerbsunfähig ist. Der Reichsminister der Finanzen wird ermächtigt, in besonders begründeten Fällen die Gewährung einer Borzugsrente auch dann zu bewilligen, wenn einzelne hier genannte Voraussetzungen nicht gegeben sind. Die Borzugsrente läuft von dem Beginn des Kalendermonats an, in dem sie zugesprochen wird. Bedürftig im Sinne des Vorstehenden ist eine Person, deren Einkommen in dem der Entscheidung über die Borzugsrente vorhergehenden Kalenderjahr den Betrag von 800 Reichsmark nicht übersteigen hat. Die Borzugsrente beträgt vierzig vom Hundert

des Nennbetrags des Auslosungsrechtes, auf Grund dessen sie gewährt wird, für eine Person jedoch höchstens jährlich 800 Reichsmark. Der Betrag einer Borzugsrente erhöht sich um zwanzig vom Hundert, und zwar auch über diesen Höchstbetrag hinaus, wenn der Gläubiger endgültig auf das Auslosungsrecht, auf Grund dessen seine Borzugsrente gewährt wird, verzichtet und die Anleiheablosungsschuld in Höhe des Nennbetrags seines Auslosungsrechtes auf das Reich überträgt. Hat der Gläubiger zur Zeit des Verzichts das sechzigste Lebensjahr vollendet, so erhöht sich der Betrag der Borzugsrente um fünfzig vom Hundert. Soweit auf Auslosungsrechte verzichtet wird, gelten diese Auslosungsrechte in dem Jahre als gezogen und zum Nennbetrag eingelöst, in dem der Verzicht erfolgt. Die Borzugsrente erlischt, wenn der Gläubiger die deutsche Reichsangehörigkeit verliert, wenn er nicht mehr im Inlande wohnt oder bei einer Prüfung festgestellt wird, daß seine Bedürftigkeit fortgefallen ist. Die Bedürftigkeit ist erstmalig fünf Jahre nach dem Beginn des Laufens der Borzugsrente und sodann nach je drei Jahren zu prüfen.

Eine Prüfung der Bedürftigkeit findet nicht statt, wenn der Gläubiger beim Beginn des Bezuges der Borzugsrente das sechzigste Lebensjahr vollendet hat oder es während des Bezuges vollendet.

Die Borzugsrente ist, soweit der Jahresbetrag 200 Reichsmark übersteigt, in zwei gleichen Teilbeträgen halbjährlich, im übrigen einmal jährlich im voraus zu zahlen. Während des Bestehens einer Borzugsrente nimmt das Auslosungsrecht, auf Grund dessen sie gewährt wird, an der Ziehung nicht teil. Ueber die Borzugsrente ist eine auf den Namen des Gläubigers lautende Urkunde auszufüllen. Die Urkunde ist nach dem Erlöschen des Rechts zurückzugeben. Die Borzugsrente ist unveräußerlich und nicht vererblich. Sie unterliegt nicht der Pfändung. Bei der Festsetzung einer Unterstützung öffentlich rechtlicher Art für den Gläubiger bleibt die Borzugsrente in Höhe von 180 Reichsmark für das Jahr außer Ansatz.

Schließlich nahm der Ausschuss einen Antrag der Regierungsparteien an, wonach Anstalten und Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege, die die Aufgabe der öffentlichen Wohlfahrtspflege erfüllen, auf Verlangen fünfzehn Jahre hindurch eine Wohlfahrtsrente zu gewähren ist, sofern ihnen Auslosungs-

Tages-Spiegel.

Der Reichstag hat gestern die erste Lesung der Zollvorlage beendet.

Der Aufwertungsausschuss des Reichstages fasste gestern den Beschlüsse, bedürftigen, in Deutschland wohnenden Reichsangehörigen eine Borzugsrente zu gewähren.

Der Steuerausschuss des Reichstages beschloß die Herabsetzung der Weinsteuern von 20 auf 10 Prozent.

Die Pariser Presse stellt fest, daß durch die Unterhausbeschlüsse Chamberlains über die Sicherheitspolitik die englisch-französische Entente eine neue Festigung erfahren habe.

Das französische Kabinett hat in seiner gestrigen Sitzung die Finanzvorlage Caillaux grundsätzlich gebilligt.

Die französische Regierung hat ein Chinesen im Zusammenhang mit dem Ueberfall auf die chinesische Gesandtschaft ausgewiesen.

Das französisch-spanische Abkommen zur Unterbindung des Walfischfangs ist gestern nachmittag von dem französischen Außenminister Briand unterzeichnet worden.

Die griechische Regierung ist durch eine Militärrevolution gestürzt worden.

rechte zuleihen, die sie als Anleihe-Mitbesitzer erlangt haben. Die Mittel für die Wohlfahrt sollen nach näheren gesetzlichen Bestimmungen den Einnahmen aus Lebensmittelzöllen entnommen werden. Sie dürfen den jährlichen Betrag von 6 Millionen Reichsmark nicht übersteigen.

Rücktritt der griechischen Regierung.

Militärrevolte in Saloniki.

II. Rom, 25. Juni. Aus Athen wird gemeldet, daß die Offiziere der Garnison Saloniki von der Regierung den sofortigen Rücktritt des Ministerpräsidenten Michalakopoulos und die Ernennung des Generals Tangelos zum Ministerpräsidenten gefordert haben. Die auffälligen Offiziere haben das Generalstabsgebäude, den Bahnhof und die öffentlichen Gebäude der Stadt besetzt. Ueber Saloniki ist der Belagerungszustand verhängt worden. Nach den letzten Meldungen sind die aufständigen Truppen in ganz Griechenland Herren der Lage. Die Flotte hat sich der Bewegung angeschlossen. Der Flottenbefehlshaber teilte dem Präsidenten der Republik mit, daß er die Regierung für gestürzt ansehe. Zu blutigen Zusammenstößen ist es nirgends gekommen.

Die griechische Regierung zurückgetreten.

II. Paris, 26. Juni. Aus Athen wird gemeldet, daß das Kabinett auf Grund der Aufforderung der aufständigen Offiziere in Saloniki zurückgetreten ist.

Tapanastasi übernimmt die Kabinettsbildung.

II. Berlin, 26. Juni. Wie die Morgenblätter melden, hat der Führer der republikanischen Union die Kabinettsbildung übernommen. Er soll den militärischen Führern der Aufständischen, General Pangalos und Admiral Hedhikriotes, angeboten haben, in sein Kabinett einzutreten.

Die Lage in Marokko.

Erfolgreicher Vorstoß der Rifabylon.

Paris, 26. Juni. Der amtliche Kampfbereich aus Marokko meldet: Die Lage nördlich von Uezan ist unverändert. Im Zentrum konnte die Verproviantierung von Tanaat ohne Schwierigkeit durchgeführt werden. Nördlich davon ist es einer starken Rifabteilung gelungen, sich am Abend in der Gegend von Min-Maout festzusetzen. Sie wurde bis in die späten Nachstunden hinein von den französischen Kampfflugzeugen unter Feuer genommen. Außerdem wurden Maßnahmen ergriffen, um einem weiteren Vordringen des Gegners vorzubeugen.

Die Wirren in China.

Eine neue Note Chinas an die Mächte.

Berlin, 26. Juni. Aus Peking wird gemeldet, daß die chinesische Regierung an die Mächte eine neue Note gerichtet hat, in der sie offiziellen Verzicht auf die Exterritorialität fordert.

Ein Zusammenstoß in Kanton.

II. Berlin, 25. Juni. Wie die Morgenblätter aus Kanton melden, veranstalteten 1000 chinesische Studenten, Arbeiter, Bürger und Soldaten gestern nachmittag einen Umzug rings um die europäische Niederlassung in Schamean. Als sie sich gegenüber dem Viktoriahotel in der britischen Konzessionszone befanden, entstand eine Schieberei. Englische und französische Marinejäger erwiderten das Feuer mit Maschinengewehren. Das Schießen dauerte 20 Minuten. Der französische Kaufmann Pasquier wurde getötet, der Zollkommissar Edwards, sowie ein britischer Marinejäger und zwei Zivilisten wurden verwundet.

Die Ausländer verlassen China.

Newyork, 26. Juni. Die Lage in China verschärft sich zusehends. In Hongkong treffen andauernd zahlreiche Flüchtlinge aus dem Innern des Landes ein. Die ausländischen Konsule in Kanton haben jetzt ihre Regierungen um sofortige Entsendung von Truppen und Kriegsschiffen gebeten. Der britische Oberbefehlshaber in Hongkong hat indische Truppen nach Kanton geschickt und hält ein Bataillon englischer Truppen marschbereit. Der britische Konsul in Kanton hat den chinesischen Behörden mitgeteilt, daß er jegliche Verantwortung für blutige Zusammenstöße wegen des morgigen Drachenfestes ablehne.

Sport.

Leibesübung ist Bürgerpflicht!

Bitter ernst ist die Zeit! Des Vaterlands Not braucht starke Hände, die den Gebrauch seiner Zukunftsentwicklung fest und sicher in den Wirtschaftsbetrieb der Welt einfügen müssen. Solche starke Hände heranzuziehen ist vor allem auch durch die Pflege der Leibesübungen möglich. Deutscher Sport und deutsches Turnen sind gewiß angewachsen, aber immer noch sollte mehr Verständnis für die Leibesübungen jeglicher Art vorhanden sein. Und da sei deshalb ganz besonders auf ein bedeutsames Schreiben hingewiesen, das Reichspräsident von Hindenburg an den Vorsitzenden des deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen, Staatssekretär Lewald, gerichtet hat. Es lautet:

„In der gestrigen Unterredung mit Ew. Excellenz und anderen Herren vom Vorstand des Reichsausschusses habe ich mit großem Interesse von der Arbeit des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen Kenntnis genommen. Ich werde sein Bemühen, die Leibesübungen im deutschen Volke zu verbreiten mit Nachdruck unterstützen. Leibesübung ist Bürgerpflicht. Sie sichert uns die Gesunderhaltung des Volkes und die Förderung von Kraft, Gemeinfinn und Mut, Eigenschaften, die die Grundlage jedes gesunden Staatswesens geben. Aus diesem Grunde begrüße ich es, daß man die Jugend zu kräftiger Betätigung im Turnen und Sport anregt und daß durch die Schaffung zahlreicher Spielplätze und Übungsstätten der gesamten Bevölkerung Anregung gegeben wird, sich körperlich zu betätigen. Mit Befriedigung verfolge ich die Reichsjugendwettkämpfe der deutschen Kampfsportarten. Ich freue mich auch, daß der deutsche Reichsausschuß für Leibesübungen wieder die Vertretung der deutschen Jugend an den internationalen olympischen Spielen übernommen hat und daß so der Welt gezeigt werden kann, daß die deutsche Volkskraft unverwundlich ist. Als besonderes Verdienst betrachte ich die Gründung der deutschen Hochschule für Leibesübungen. Ich begrüße es mit Anerkennung, daß die Reichsregierung und der preussische Staat den Ausbau der deutschen Hochschule für Leibesübungen und des deutschen Stadions gerade in letzter Zeit weitgehend unterstützen. Ich vertraue, daß die Kreise der Bevölkerung, die hierzu in der Lage sind, auch weiterhin den Bau des deutschen Sportforums und die übrigen Bestrebungen des deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen finanziell unterstützen werden. Die Förderung der Leibesübungen ist ein Dienst am Vaterlande.“

Danach muß es jedem, dem die Gesunderhaltung des deutschen Volkes und die körperliche und sittliche Erziehung der deutschen Jugend am Herzen liegt, deutlich werden, daß die Sport-, Spiel- und Turnbewegung ein Hauptfaktor ist. Jede Art Leibesübung ist wertvoll und ist darauf gerichtet, aus be-

weglichen Jünglingen harte, standhafte, wetterfeste Männer zu machen. Nicht oft genug kann auf die dringend notwendige Pflege der Leibesübungen aufmerksam gemacht werden und bei den mancherlei Leibesübungen gehe jeder dahin, wohin es ihn zieht. Wenn nun in diesem Zusammenhang besonders auf den gesundheitlichen Wert des Fußballsports hingewiesen wird, so deshalb, weil er es ist, der in unberechtigter und unüberlegter Weise verkannt wird. Das Fußballspiel ist ein sportliches Wettspiel im Gefüge einer Mannschaft Mann gegen Mann. Es erfordert rasche Entschlußfähigkeit, Geistesgegenwart und Uneigennützigkeit im Angriff und in der Verteidigung, und außer Ausdauer, Schnelligkeit und Selbsterwindung ein hohes Maß Energie, Energie und Willenskraft. Sorgfältig durchdacht und verständnisvoll geleitet, erzielt es eine harmonische Entwicklung des ganzen Körpers und insbesondere der inneren Organe. Darum herein in die Sport- und Turnvereine!

Fußballsport am Sonntag.

Nach einer Pause findet nun am Sonntag auf dem Wirtshof wieder ein sehr interessantes Wettspiel der 1. Elf des F.V. Calw statt. Diesmal sind es die Herren „Sportfreunde“ Stuttgart, eines alten, wohlbekannten Vereins. Die Spielweise dieser Herren ist flüchtiger als die der „Aidlers“ Herren, da die Kräfte zum Teil noch nicht so alle Spieler sind. Es ist dies das letzte Spiel vor der 4-wöchentlichen Pause, die Bestimmungen wegen der im Juli starken Hitze alljährlich eingehalten ist. Es lohnt sich zweifellos ein Spaziergang zum Sportplatz. Die 1. Elf des F.V. Calw tritt in veränderter Aufstellung an und wird sicher ehrenvoll abzuschneiden veruchen. Ihr Können hat die Mannschaft erst vor 8 Tagen auf dem Sportplatz in Altburg wieder gezeigt, wo sie fast 2 Stunden gegen einen Stuttgarter Verein kämpfte und dann noch siegte. Die Mannschaft errang an diesem Tag einen wertvollen 3. Preis, 8 Tage zuvor in Oberkollwangen einen 1. Preis.

Kirchliche Nachrichten.

Ev. Gottesdienst.

Sonntag, 28. Juni. (3. S. n. Dr. Vom Turm 403. 8 Uhr Frühpredigt, Stadtpfarrer Braun. 10 Uhr Predigt, Dekan Jeller; Kirchengesangsverein singt das Eingangslied vor: 53 Lobet den Herren. 11 Uhr Sonntagsschule. 1 Uhr Christenlehre (Töchter 2. Bezirk). Montag, 29. Juni. Feiertag Peter und Paul. 8 Uhr abends im Vereinshaus, Gustav-Abolfsstunde.

Kath. Gottesdienst.

Sonntag, 28. Juni. 8 Uhr Frühmesse mit Homilie. 9 1/2 Uhr Predigt und Amt. 2 Uhr Andacht. Montag, Fest Peter und Paul, Gottesdienst wie am Sonntag. Mittwoch, 8 1/2 Uhr Gottesdienst in Bad Leinach.

Gottesdienste der Methodisten-Gemeinde.

Sonntag, 28. Juni. Vorm. 10 Uhr Predigt Schönhardt, 11 Uhr Kindergottesdienst. Abends 8 Uhr: „Was ist die Astrologie im Lichte Gottes.“ Mittwoch, 29. Juni, Bibel- und Gesangsstunde.

Stammheim: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Nachmittags 4 1/2 Uhr Predigt Höber. Mittwoch, 29. Juni, Bibel- und Gesangsstunde.

Rätsel- und Aufgaben-Ecke.

Rebus.



Besiehbild.



Wo ist der Tourist?

Reichsbund der Kriegsbeschädigten

Bezirk Calw.

Am Sonntag, den 28. Juni, vormittags 11 Uhr, findet in Pforzheim, Restaurant Bürgerbräu, Diebstahl-Karl-Friedrich-Strasse Nr. 67, eine

Kreis-Konferenz

statt, wozu sämtliche Mitglieder des Bezirks Calw eingeladen sind. Abfahrt in Calw 9.22 Uhr. Der Bezirksvorsitzende.

Würzburg, den 25. Juni 1925.

Dankagung.



Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei der langen Krankheit und dem Hinscheiden meiner lieben Gattin, unserer treu- besorgten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Maria Frommer

geb. Keppler

für die zahlreiche Beteiligung an ihrem Begräbnis, die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Moll, den erhebenden Gesang des Leichenchors unter Herrn Jakob Keppler, sowie den Dienst der Herren Ehrenträger sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der trauernde Gatte:

Johann Georg Frommer.

Ia. Most-Rosinen

billigt bei Otto Jung.

Gebrauchter

Drehstrommotor

2 PS. und gut erhaltenes

Motorrad

NSU, 4 PS. zu verkaufen.

Auto-Zentrale Calw Kirchherr und Wurtler.

Empfehle prima

Herren-Hemden

mit und ohne Einsatz in weiß und gelb äußerst billig

C. Binder

Zwinger 295.

Eine junge

Rug- und Schaff-Rug

fehlerfrei, verkauft

Friedr. Schütz, Straßenwörter, Stammheim.

Plankuch & Co.

In vorzüglicher Qualität, in eigenen Kellereien gutgepflegt

Flaschen-Weine

Weiße Weine:

- Lischwein 75 S
- Kaiserfrühler 1.20
- Ebenkoberer 1.00
- Gjähader 1.00
- Malkammerer 1.20
- Obermoseler 1.20
- Bayerfelder 1.40

einschließlich Steuer und Flasche

Rotweine:

- Lischwein 80 S
- Pfälz. Rotwein 1.00
- Rosillon 1.20
- 1923er 1.20
- Dürkheimer 1.50
- Fenerberg 1.50
- Chal. Esparon 1.60

einschließlich Steuer und Flasche

Südweine:

- Malaga Gold 1.80
- Malaga Extra 2.50
- Bermouth 1.50
- „Branca“ 1.50

einschließlich Steuer und Flasche

Plankuch & Co.

Zimmer

zu vermieten.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

W. Forstamt Liebenzell. Brennholzverkauf.

Am Freitag, den 3. Juli 1925, nachmittags 3 Uhr nach Ankunft der Züge im Ochsen, in Liebenzell aus d. Forstorten Liebenzell-Nord und Bielsberg: Am. Bu. 55 Schtr., 15 Prgl., 65 Anbr., Nadelh.: 13 Schtr., 54 Prgl. und 164 Anbr. Losverzeichnisse durch die Forstdirektion G. f. S., Stuttgart.

Günstiges Angebot

in Einzel- u. Restpaaren für Herren u. Damen Stiefel halbjährige, schwarz, braun und lack bei Frau Fischer Badstr. 366.

500 Mk.

werden gegen gute Sicherheit aufzunehmen gesucht. Von wem, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Mt. 1000-2000

gegen gute Sicherheit aufzunehmen gesucht. Angebote unter A. D. 146 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

2 schöne, große Hohenloher

Läufer-schweine

hat zu verkaufen Alfred Kamprad, Unterhaugstett.

Bremsen-Oel

Ritter-Drogerie Calw.

Putze mit

ATA

— und im Haus sieht's stets bei dir wie Sonntag aus!

ATA

Henkel's Putz- und Scheuermittel

Autovermietung

für Vergnügungs- und Gesellschaftstouren

Morof, zum Rappen

Calw. Fernsprecher 64.

Gut möbliertes

Zimmer

zu vermieten. Bahnhofstr. 404, II. St.

Einen mittleren

Ruhwagen

hat zu verkaufen Chr. Volz, Schmiedmstr. Hirzau.

Der Kaninchenzüchter-Verein Calw und Umgebung

hält am Samstag, den 27. ds., abends 8 1/2 Uhr bei Mitglied Gustav Schiele, Schützenhaus seine

Monatsversammlung

ab. Wegen wichtiger Tagesordnung ist das Erscheinen der Mitglieder dringend notwendig. Der Vorstand.

Reichert. Haarschmuck

Alle Muster in Schildpatt und Imitation erhältlich. Calwer Fabrikat

Wegen Ladenverlegung

fämtlich. Artikel

zu herabgesetzt. Preisen

Rath. Lintenhell, Badstr.

Karl Busch, Feinkostu. Lebensmittel

Fernruf Nr. 167 Hirsau Umlandstr. 66 empfiehlt: stets frische, eisgekühlte Wurstwaren erster Qualität, aus der Metzgerei Otto Schlatteker in Calw und nimmt Bestellungen auf Fleisch entgegen.

Linoleum

und Triolin

für Boden und Tischbelag Teppiche // Läufer // Vorlagen

Vertretung d. größten Werke dieser Erzeugnisse

Emil S. Widmaier

Bahnhofstraße